



© Bruno Klomfar

Die Ausgangslage war ein Jugendinformationszentrum in idealer Lage am Bahnhof, das aber seinem ursprünglichen Setting entwachsen war. Die komplexe Identität des „aha“ und sein umfassendes Leistungsangebot hat sich als anspruchsvolle Vermittlungsaufgabe gezeigt: Eine Suche nach einer neuen gestalterischen Identität.

Der wichtigste bauliche Eingriff war der Abbruch einer Innenwand gleich hinter dem Eingang, um den Raum zu öffnen und die Theke an einem zentralen Platz zu positionieren. Weiters wurde ein abtrennbarer Beratungsraum geschaffen, der aber auch Teil des Gesamtraums bleibt. Der Boden wurde neu mit einem Kunstharzließbelag beschichtet. Die Möbel wurden zum größten Teil neu angefertigt und auf die aktuellen Bedürfnisse abgestimmt. Im Hinblick auf ein straffes Budget konnte aber auch etliches erhalten werden, wie die komplette Beleuchtung, aber auch die abgehängte Decke und die Fenster.

Drei farbige Schleifen, ineinander verwoben, bilden eine stimulierende und großmaßstäbliche Grundform. Als zentralen Schritt in puncto Gestaltung sahen wir vor allem die spürbare Erneuerung des gestalterischen Auftritts. Als Signal an das jugendliche Publikum, aber auch als Impuls für die Mitarbeiter:innen wurde dem „aha“ mit effektiven Maßnahmen ein räumliches Erscheinungsbild verliehen, das seine Arbeit unterstützt.

Drei räumliche Farbschleifen, die in einander verwoben sind verleihen dem Raum eine positive, visuelle Grundstimmung und einen sanft stimulierenden farbigen Hintergrundklang. (Text: Architekten)

aha - Tipps und Infos für junge Leute

Poststraße 1
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
raumhochrosen

BAUHERRSCHAFT
Stadt Dornbirn

TRAGWERKSPLANUNG
Rigobert Diem

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
30. März 2008



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

DATENBLATT

Architektur: raumhochrosen (Robert Fabach, Heike Schlauch)

Bauherrschaft: Stadt Dornbirn

Tragwerksplanung: Rigobert Diem

Fotografie: Bruno Klomfar

Grafik: Zone für Gestaltung (Bernhard Gögler, Brigitte Theissen)

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2007

Fertigstellung: 2007

Nutzfläche: 100 m²

Umbauter Raum: 350 m³

Baukosten: 60.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Möbel: Tischlerei Sternath; Hard

Bautischler: Tischlerei Flatz; Egg

Maler: Fetz; Dornbirn

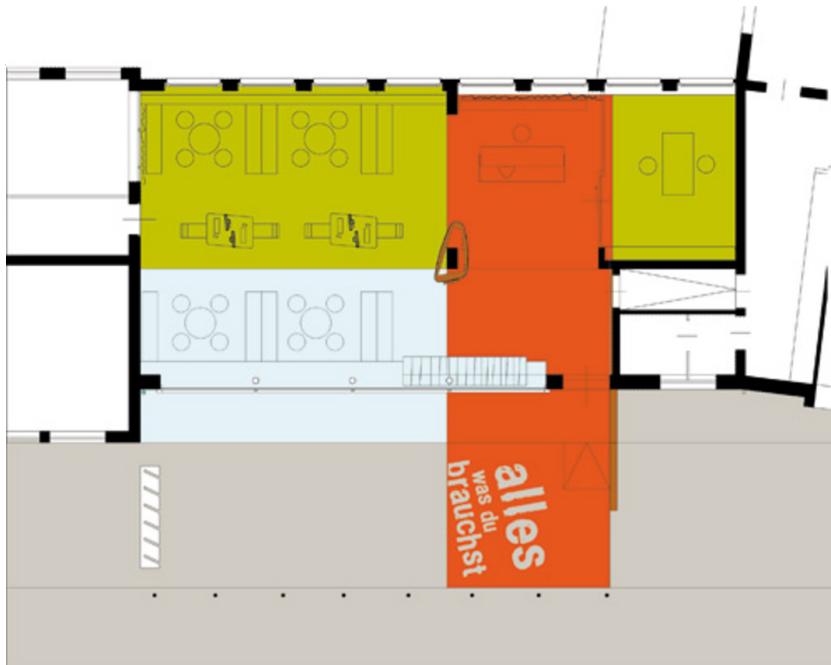
Baumeister: Feierle; Dornbirn

Elektro: Günter Schönbeck; Dornbirn



© Bruno Klomfar

aha - Tipps und Infos für junge Leute



0 1 M

Projektplan